

TIPPS UND TRICKS 2.0



**FÜR DIE JUGENDARBEIT
IM MUSIKVEREIN**

Liebe Jugendreferentin,
Lieber Jugendreferent,

die Jugendarbeit stellt eine wichtige Säule im Vereinsleben unserer Musikkapellen dar. Durch ein immer größer werdendes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche und durch einen Rückgang der Geburtenrate kämpfen Vereine vielerorts mit Nachwuchsmangel.

Dieses Heft soll Ideengeber sein, an welchen Stellen man überall ansetzen kann, um sowohl die vereinsinterne Arbeit als auch die Wirkung nach außen zu optimieren. Durch neue Impulse kann die Nachwuchsarbeit sicherlich intensiviert werden, damit wir Vereinsverantwortlichen gestärkt und zuversichtlich in die Zukunft gehen können.

Viel Spaß und Erfolg bei euren nächsten Jugendprojekten!

Sonja Wurm

Katrin FraiB



Impressum:

Tipps und Tricks 2.0 für die Jugendarbeit im Musikverein | Ausgabe 3/April 2024

Herausgeber:

Österreichische Blasmusikjugend

Hauptplatz 10 | 9800 Spittal/Drau

Tel: +43 4762 36280

Mail: office@blasmusikjugend.at | Web: www.blasmusikjugend.at

ZVR-Zahl: 910646635

Für den Inhalt verantwortlich: Sonja Wurm und Katrin FraiB

Grafische Gestaltung: Bundesgeschäftsstelle Österreichische Blasmusikjugend

Bilder: „Freepik.com“. Die Bilder wurden mit Ressourcen von Freepik.com erstellt. „Designed by brgfx / Freepik“



Grundlagen der Nachwuchswerbung AUSSERHALB DES VEREINS

Jeder Musikverein durchläuft Höhen und Tiefen im Laufe der Jahre. Es gibt Phasen, in denen die Nachwuchsarbeit leicht von der Hand geht, aber auch Durststrecken, in denen es schwierig scheint, Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Selbst bei einer aktuell ausgewogenen Besetzung und genügend Jungmusikerinnen und Jungmusikern können personelle Engpässe schnell entstehen. Daher sollte die Nachwuchswerbung kontinuierlich betrieben werden.

Um langfristig sichtbar zu bleiben, sind nachwuchsfördernde Aktivitäten unerlässlich. Programme müssen altersgerecht gestaltet sein, um den gewünschten Erfolg zu erzielen.

Bei der Suche nach neuen Nachwuchsmusikerinnen und -musikern ist der erste Kontakt entscheidend. Haltet euch über die Lernenden in eurer Gemeinde auf dem Laufenden und sucht gezielt nach jungen Talenten bei Klassenabenden; tretet ab dem ersten Treffen mit den Eltern in Kontakt und vermittelt, dass ihr Kind im Musikverein gut aufgehoben ist.





Instrumentenvorstellung

Ladet Schulklassen zu einer Instrumentenvorstellung ins Musikheim ein oder organisiert ein Event in der Gemeinde, bei dem jedes Kind die Instrumente eines Blasorchesters kennenlernen und ausprobieren kann.

Bei Mangel an bestimmten Instrumenten im Verein gibt es verschiedene Möglichkeiten, diese hervorzuheben.

Die Peergroup spielt dabei eine wichtige Rolle. Wenn Kinder einander Instrumente vorstellen, wirkt das oft viel gezielter als wenn Erwachsene diese Aufgabe übernehmen.

Es ist wichtig, auch die Eltern einzubeziehen und zu ermutigen, am Vereinsleben teilzunehmen. (Siehe näheres auf Seite 7 – Elternarbeit.)

TIPP

Baut ein Quiz in eure Instrumentenvorstellung ein.

Hier gibt's viele Fragen



TIPP

MEINE MUSIKFREUNDE

Als Unterstützung bieten wir euch das Heft **„Meine Musikfreunde“** für eure Instrumentenvorstellung in Volksschulen an.

Musik-Max gibt Erklärungen zu den Instrumenten und zusätzlich verschiedene unterhaltsame Aufgabenstellungen, die von den Kindern gelöst werden können.

Wo könnt ihr „Meine Musikfreunde“ erwerben?
www.blasmusik-laden.at





Spiel und Spaß rund um den Musikverein

Ob in den Sommerferien, am Wochenende unter der Schulzeit oder vielleicht sogar während der Schulzeit – steigert eure Präsenz in der Gemeinde durch coole Aktionen, wo nicht der Musikverein an sich im Vordergrund stehen muss, sondern eher kreative oder musikalische Aktionen. Sucht euch einen Partnerverein, die ortsansässige Musikschule oder die Gemeinde als Veranstalter, um Kindern und Jugendlichen außerhalb der Vereinsstruktur verschiedene Stationen oder Attraktionen zu bieten - eine tolle Werbemöglichkeit!

Inhalte könnten sein:

- musikalische Schnitzeljagd
- Rätselrallye
- Trommel- / Bodypercussionworkshop
- Tanzen / Marschieren
- Instrumente basteln

„Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!“



TIPP

KURSEXPLORER

Der Österreichische Blasmusikverband bietet einen Aus- und Weiterbildungskatalog gemeinsam mit allen Landes- und Partnerverbänden an. Ziel dabei ist es, Vereinen, Funktionärinnen und Funktionären sowie Musikerinnen und Musikern Möglichkeiten der Weiterbildung, aber auch Impulse für die Vereinsarbeit zu bieten.

Der Veranstaltungskalender bietet unterschiedliche Angebote. Neben Online-Veranstaltungen werden auch Präsenzveranstaltungen abgehalten.

Informiert euch jetzt: kurs.blasmusik.at



Instrumentenkarussell



Das Instrumentenkarussell ist eine Methode, bei der eine Gruppe bzw. Klasse von Kindern verschiedene Instrumente ausprobieren kann. Meist wird das Instrumentenkarussell zu Beginn eines Bläserklassenjahrgangs oder im Unterrichtsfach „Elementares Musizieren“ als Entscheidungshilfe für den nächstjährigen Instrumentalunterricht verwendet.

Ziel des Karussells ist, über mehrere Einheiten hinweg, in aller Ruhe, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Von außen wird hier genau beobachtet, wo die persönlichen Stärken liegen und welche anatomischen Voraussetzungen gegeben sind, sodass jede/r letztendlich erfährt, was das geeignete Instrument für sie/ihn ist.

Oft gehen Kinder mit einer fixen Vorstellung eines Lieblingsinstruments in ein Karussell und hinterher stellt sich heraus, dass doch ein anderes viel leichter zu bedienen ist.

Veranstaltet man von Seiten des Musikvereins ein Instrumentenkarussell, bietet es sich an, Lehrpersonen von der ortsansässigen Musikschule hinzuzuziehen, die meist einen geschärften Blick für die musikalische und körperliche Eignung sowie ein umfangreiches fachliches Knowhow besitzen.

Verpackt in eine Rätselrallye mit verschiedenen Stationen können Stempelpässe mit Quizfragen und Lösungswörtern verteilt werden, sodass auch das spielerische Element nicht zu kurz kommt.



Elternarbeit



Grundsätzlich wollen Eltern, dass es ihrem Kind gut geht. Sie wollen informiert sein, was ein Kind in dem Verein erwartet, ob es behütet wird und ob es sich dort wohlfühlen kann. Solange eine kontinuierliche Kommunikation und Informationsweitergabe funktioniert, werden Eltern schnell davon überzeugt sein, dass ihr Kind im Musikverein gut aufgehoben ist.

Wie komme ich mit Eltern in Kontakt?

- Anknüpfungspunkte schaffen (gleicher Bekanntenkreis, Kontakt über Schule/Kindergarten, Musikerinnen und Musiker, die selbst Eltern sind, mit „neuen“ Eltern zusammenbringen)
- Infoabende (professionell aufbereitete Information mit Geselligem verbinden, Eltern ins Engagement für den Verein mit einbeziehen)
- Bereitschaft auch „unwissenden“ bzw. „vereinsfernen“ Eltern die Vereinswelt zu erklären
- „Tue Gutes und sprich darüber“: Öffentlichkeitswirksamkeit nutzen (Presse, soziale Medien, Mundpropaganda)
- Kontinuierlich weiterkommunizieren / -informieren (Elternbriefe, WhatsApp-Gruppen etc.)
- Eltern zur ersten Probe / zu Konzerten einladen (Daten erfassen, Informationsweitergabe)
- Eltern wissen lassen, dass die ganze Familie in den Verein eingebunden ist





Motivation und Bindung AN DEN VEREIN

Hier eine kleine Auflistung von niederschweligen Aktionen, die Anerkennung symbolisieren und dazu beitragen, dass jungen Mitgliedern vermittelt wird, dass sie im Verein gesehen und geschätzt werden:

- Leistungsabzeichen / Wettbewerbserfolge würdigen (Social Media, Vereinszeitung, feierliche Übergabe, persönliche Glückwünsche)
- Nachwuchsmitgliederinnen und -mitglieder in Aktivitäten des Vereines miteinbinden und ihnen Mitspracherecht gewähren
- regelmäßiger Kontakt zwischen aktiven und noch in Ausbildung stehenden Jungmusikerinnen und Jungmusikern
- Paten / Buddies unter routinierten Vereinsmitgliedern für neueinsteigende Musikerinnen und Musiker auswählen
- Vereinsnewsletter / Vereinszeitung – Informationen über den Verein und Wissenswertes über das aktive Vereinsleben
- „Mein Vereinsfotoalbum“ – festhalten der ersten Erlebnisse rund um das Vereinsleben





Außermusikalische Aktivitäten / Teambuilding

Aktivitäten sind für unsere jungen Musikerinnen und Musiker besonders wichtig! Durch folgende Aktionen werden neben musikalischen Herausforderungen, die jede Woche im Verein warten, die soziale Kompetenz und Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt:

- Spielenachmittage
- Filmabende
- sportliche Aktivitäten
- Konzertbesuche
- Ausflüge aller Art
- gruppendynamische Aktivitäten
- etc. etc. etc.



TIPP

SPIEL UND SPASS MIT BLASMUSIK

Bestellt euch jetzt die musikalischen Spiele der ÖBJ.

- Blasmusik-Doppel
- Schwarzer Peter Karten
- Doppeldeutsche Spielkarten
- Tattoos / Sticker
- Spitzer



Schaut hier vorbei: www.blasmusik-laden.at



Potenziell Musikbegeisterte/-interessierte
Musikschüler*innen
neue Jungmusiker*innen
erfahrene Jungmusiker*innen

**Kinder und
Jugendliche**

Kinder erlernen Musikinstrumente.
Der Kontakt zum Verein wird hergestellt.
Jungmusiker*innen fühlen sich gut aufgehoben und betreut.
Jungmusiker*innen fühlen sich als vollwertiges Mitglied im Verein.

Handlungsfelder in der Jugendarbeit

Kontinuierlicher Kontakt mit den Eltern
Einbindung der Eltern in die Vereinsarbeit
(z.B. Mithilfe bei Veranstaltungen, Ausflügen)

Eltern

Öffentlichkeitsarbeit

Soziale Medien (Facebook, Instagram, YouTube)
Präsenz in Printmedien (Zeitschriften, Gemeindeblatt)

Flyer, Plakate
Förderung der positiven Wahrnehmung in den Gemeinden

Instrumentenvorstellung

Aktivitäten in der Jugendarbeit

Musikvermittlungsprojekte

www.blasmusikjugend.at/jugend/musikprojekte/musikvermittlung

Aktivitäten für und mit Eltern und Erziehungsberechtigten

Jugendblasorchester

vereinseigenes
Jugendblasorchester

vereinsübergreifendes
Jugendblasorchester

Musizieren im Ensemble

Musikschulorchester

Auswahlorchester

musikalische und außer-
musikalische Aktivitäten

Yamaha BläserKlasse

Schulen und Kindergärten

Musikschule

Dialogpartner

Bezirks- und Landesverband

weitere Kooperationspartner

Gemeinde

Pfarrre

Vereine mit musikalisch-künstlerischem Hintergrund

Andere Vereine (Sport, FF)

Personen/Persönlichkeiten

Unternehmen

Die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ)

Besonderer Fokus im Blasmusikwesen gilt den jungen Blasmusikerinnen und Blasmusikern. Im April 2004 wurde die Österreichische Blasmusikjugend vom Bund als Jugendorganisation anerkannt.

Die ÖBJ ist die offizielle Jugendorganisation des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) und verkörpert das Fundament der Musikkapellen.

Die Jugendorganisation stellt für 80.000 junge Blasmusikerinnen und Blasmusiker aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein eine wesentliche Grundlage im Bereich der Entwicklung der musikalischen sowie sozialen Fähigkeiten dar.

Zweck der ÖBJ ist der Zusammenschluss und die Förderung aller jungen Menschen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, welche in einem Blasorchester aktiv musizieren bzw. in Ausbildung stehen.

Die ÖBJ ist eine vom Bund anerkannte und geförderte Jugendorganisation. Die Institution, die ihren Sitz in Spittal an der Drau (Kärnten) hat, vereint alle jungen Blasmusikerinnen und Blasmusiker bis zum 30. Lebensjahr, die einem der insgesamt 2.185 Musikvereine des ÖBV angehören, dort in Ausbildung stehen und aktiv in einem Musikverein musizieren.

Ein besonderes Anliegen der ÖBJ ist es, alle jungen Blasmusikerinnen und -musiker auf musikalisch-künstlerischer, pädagogischer und organisatorischer Ebene zu fördern. Tausende Jugendliche nehmen jährlich an diversen Projekten und Aktivitäten der ÖBJ teil, dürfen dadurch musikalisch-wertvolle Erfahrungen sammeln und stärken ihre künstlerisch-sozialen Kompetenzen.



Österreichische Blasmusikjugend

Hauptplatz 10 - 9800 Spittal/Drau

www.blasmusikjugend.at | office@blasmusikjugend.at

 Bundeskanzleramt

